

Hunde- und Katzeneis selber machen - Tipps für den unbeschwertten Schleckspass



Grundsätzlich spricht nichts dagegen, unseren Fellnasen an heißen Sommertagen mit gefrorenen Snacks zu verwöhnen. Damit der Eisgenuss aber nicht auf den Magen schlägt, solltest du einige Dinge beachten.

Verwende bitte nur Zutaten, die eure Tiere auch wirklich gut vertragen. Schokolade und Zucker sind **TABU** wie auch andere, gefährliche Lebensmittel - entsprechende Listen findest du im Internet.

Auch bei Milch, Naturjogurt und Quark ist zum Teil Vorsicht geboten, nicht jedes Tier verträgt die darin enthaltene Laktose. Vor allem Katzen können da ganz empfindlich reagieren. Besser geeignet sind ungewürzte, möglichst natürliche Brühen oder einfach pures Wasser. Wichtig bei der Zubereitung von Hunde- und Katzen-Eis ist, dass du die Zutaten gut zerkleinerst und fein pürierst.

Neben den verschiedenen Zutaten für deine eigenen coolen Eiskreationen brauchst du noch eine Form, um dein Eis für deine Fellnasen im Tiefkühler zu vollenden.

Für Katzeneis eignen sich Eiswürfelformen sehr gut. Herkömmliche Eiswürfel haben die ideale Grösse für den kleinen Eisgenuss zwischendurch. Um das ungefrorene Katzen-Eis ohne grössere Kleckerei in die Form zu füllen, nimmst du am besten einen Spritzbeutel oder einen eingeschnittenen Gefrierbeutel zur Hand. Ein kleiner Löffel funktioniert auch sehr gut.

Ideal um das Hunde-Eis zu servieren sind Hundespielzeuge. Beispielsweise der "Kong" eignet sich hierzu super! Füllt man das Hunde-Eis dort hinein, hat der Hund gleich zweierlei Nutzen. Einerseits bekommt er seine wohlverdiente Abkühlung, andererseits wird auch gleich ein Spiel daraus gemacht. Das Leckerli im Leckerli sozusagen. Du kannst die Eismasse aber auch einfach in eine kleine Plastikschale geben oder in leere Fruchtzwerg-Becher. Aber aufgepasst, zu viel Eis auf einmal ist auch für den Hundemagen nicht so gut! Also lieber kleine Portionen, damit dein Liebling keine Bauchschmerzen bekommt!

Anschließend gibst du die gefüllten Formen für ca. 2 Stunden in den Tiefkühler. Jetzt brauchst du nur noch Geduld, bis das Eis gefroren ist. Oder du sparst dir für die Zukunft einfach Arbeit und produzierst die kühlen Sommersnacks auf Vorrat.

Rezept bitte !

Hier findest du als Anregung schon mal je 1 Rezept für ein Hunde-Eis und 1 Rezept für ein Katzen-Eis.

- Hund**
 Unsere Windhunde Behir und Tanisha mögen ihr Eis eher einfach ohne zuviel "Schnick-Schnack". Dazu verwende gerne eine unserer [PUR Würste](#) (du kannst natürlich auch ein anderes Nassfutter von uns nehmen), gebe etwas Wasser dazu und ergänze das Eis mit einem Stück Banane (für das etwas süsslichere Eis) oder gekochter roter Beete und/oder dampfgegartem Kichererbsen. Beide unserer Windhunde vertragen Milchprodukte leider nicht gut, also muss ich auf Jogurt, Hüttenkäse oder Quark verzichten. Jetzt die Zutaten ganz fein pürieren, abfüllen und ab in den Tiefkühler!
- Katze**
 Das absolute Lieblingseis unserer Katze Cargamel ist super einfach vom Rezept her! Einfach das neue [Menu der Saison Ente mit Hüttenkäse](#) nehmen, etwas Wasser oder eine spezielle Katzenmilch dazu, pürieren, abfüllen, einfrieren, fertig! Was er auch ganz toll findet, ist das Eis aus dem [Paté de Luxe Lachs & Forelle](#), oder ich nehm einfach mal (aber wirklich nur ab und zu!!!) eine Dose Thunfisch (im eigenen Saft), etwas Wasser dazu, pürieren, und Kater ist sprichwörtlich im 7. Himmel!

Na, Lust bekommen, deine eigene Eis-Ideen auszuprobieren? Dann leg los! Wir wünschen dir viel Spass beim Eis selber machen und deinem 4-Beiner wünschen wir "gut Schleck"!